

des rechtwinkligen Dreiecks auf; die Hypotenuse ist dem Großen Ozean, die beiden Katheten dem Atlantischen und Polar-Meere zugekehrt. Ferner liegt in Nord- wie in Südamerika das Hauptgebirge im W., im O. isolierte Gebirgssysteme, zwischen beiden große Tiefländer. Die meisten großen Ströme ziehen hier nach N. oder S. Dagegen unterscheidet sich Nordamerika deutlich von Südamerika durch seine Gliederung: die Glieder betragen in Nordamerika (ohne Grönland)  $\frac{1}{10}$ , dagegen in Südamerika nur  $\frac{1}{80}$  des Ganzen. In den Großen Ozean erstreckt sich im S. die Halbinsel Kalifornien, vom Stamme durch den Busen von Kalifornien getrennt; im NW. zieht sich zu dem Amerika mit Asien verbindenden Inselkranze der Aleuten [ale-úten] die Halbinsel Alaska; den Mexikanischen Busen schließt im O. die Halbinsel Florida. Am reichsten wird die Gliederung in dem Europa zugekehrten Nordosten. Hier gibt es viele einschneidende Buchten, Häfen und weite Flußmündungen. Das größte Halbinselglied ist Labrador, durch die Hudsons [háð'fn]-Bai vom Stamme des Erdteils geschieden. Wie der Nordostküste von Südamerika, so ist auch derjenigen von Nordamerika eine Menge von Inseln vorgelagert, die sich ziemlich weit gegen den Nordpol zu erstrecken; die östlichste und größte derselben, fast ein Kontinent, und keine Insel, ist das ö. der Baffins [báffin]-Bai und ihrer weiteren Fortsetzung (Smith-Sund) gelegene Grönland.

Nördlich von der Bucht von Tehuantepec erhebt sich die ausgedehnte 2200 m hohe, mit Seen und Vulkanen besetzte Hochfläche von Anahuac [ana-uák], die nach beiden Ozeanen in ungleichen Stufen abfällt. An ihrem Ostrand ragt der 5600 m hohe, nicht mehr tätige, schneebedeckte Vulkan Citlaltepetl [sitlaltépetl] (d. i. Sternberg) empor, gewöhnlich Pik von Orizaba [orissába] genannt. Etwas niedriger (5400 m) ist der westlicher gelegene, jedoch noch tätige Vulkan Popocatepetl (d. i. Rauchberg). In der Gegend von Guanajuato [gwanachuáto] beginnt eine noch ausgedehntere Hochfläche, die von Neu-Mexiko, in deren äußerstem Norden der Rio Grande del Norte entspringt. Er durchbricht das östliche Randgebirge derselben, und an diese Durchbruchsstelle schließt sich die nordostwärts ziehende Sierra von Texas an, welche in den niedrigen Ozarkbergen erst bei dem Zusammenfluß von Missouri [missúri] und Mississippi endigt. Die Hochfläche von Neu-Mexiko bildet mit derjenigen von Anahuac zusammen die große Hochfläche von Neu-Spanien.

Wo sich in der Quellgegend des Rio grande das östliche und westliche Randgebirge von Neu-Mexiko vereinigen, fängt das östliche Randgebirge der noch umfangreicheren Hochebene an, die durch den Westen der